

Gemeine Rosengallwespe

Diplolepis rosae

Baumarten

Heckenrosen (Wildrosen)

Baumarten (lat.)

Rosa

Symptome

Sog. Rosenäpfel (Gallen an Zweigen).

Ursache, Zusammenhang

Die Gemeine Rosengallwespe pflanzt sich bei uns nur ungeschlechtlich fort. Sehr selten schlüpfen aus den Gallen auch Männchen. In den Monaten Mai und Juni schlüpfen die Weibchen aus den alten Gallen und legen ihre Eier in die Rosenknospen. Die ausgeschlüpften Larven beginnen an der Wirtspflanze zu fressen. Nach einer gewissen Zeit entsteht um die Larve herum eine Wucherung (Rosenäpfel). Diese Galle ist dicht behaart und hat zu Beginn eine grüne Farbe, die dann zu rot wechselt. Die Galle besteht aus mehreren kirsch kernartigen Kammern, in denen sich je eine Larve entwickelt. Diese überwintert darin. Im folgenden Frühjahr verpuppt sie sich und im Mai nagen sich die ersten Wespenweibchen nach draussen und legen erneut Eier in die Rosenknospen. Die alten Rosenäpfel (auch Schlafäpfel genannt) bleiben noch sehr lange an den Zweigen hängen. Sie sind lediglich optische Störungen, das Wachstum der Rosen wird kaum beeinträchtigt.

Verwechslungsmöglichkeit

keine

Gegenmassnahmen

Grundsätzlich keine nötig. Bei Verminderung des Zierwertes können die Gallen herausgeschnitten und entsorgt werden.

Bermerkungen



Junge Gallen an einer Heckenrose.



Reife Gallen.